

Züchterinformationen zu Chipskartoffelsorten

Sorte	Lady Rosetta (Meijer)	Lady Amarilla (Meijer)	Lady Claire (Meijer)
Vermarktungszeitraum	Ernte Aug.	Ernte Aug./Sep. (Lager)	Ernte Sep. / Lager
Reifetyp	früh bis mittelfrüh	mittelfrüh	früh bis mittelfrüh
Knolleneigenschaften			
Knollenform	rund bis rundoval	oval bis langoval	rund bis rundoval
Knollenertrag	hoch	hoch bis sehr hoch	hoch
Knollenansatz	mittel bis hoch	ziemlich hoch bis hoch	mittel bis hoch
Fleischfarbe	hellgelb	gelb	hellgelb
Schalensfarbe	rot	gelb	gelb
Besonderheiten	empfindlich gegenüber Schwarzfleckigkeit	sehr geringe Blauempfindlichkeit für Chips oft zu groß	zeigt bei Hitze Stresssymptome
Vegetationsmerkmale	ziemlich rasche Jugendentwicklung lagert sehr früh Stärke ein	Doppelnutzungssorte späte KCI-Gaben vermeiden	zügige Jugendentwicklung kontinuierliche Blattdüngung, um Laub- apparat vital zu halten (u. konsequente Alternaria-Bekämpfung!)
Anforderungen an den Boden	Beregnung wird empfohlen	auf leichten Böden wird Beregnung empfohlen	auf leichteren Böden ist Beregnung erforderlich
Pflanzung	vorgekeimt oder keimgestimmt etwas tiefer pflanzen u. breite Dämme (Grüne vermeiden!)	keimgestimmt pflanzen	Rhizoctonia-Behandlung sinnvoll Pflanzgut in Keimstimmung versetzen Pflanzen auf normale Tiefe
Legeabstand	Frühkartoffel: 33 - 35 cm späte Lieferung: 31 - 33 cm	Chips-Produktion: 32 cm	35/55mm-Sortierung: 33 cm 40/50mm-Sortierung: 34 cm
Düngung (in kg/ha)			Ziel: Laub grün u. vital halten!
N	180 - 200	220 - 240	240 - 250 70% Startgabe, 20% nach Ansatz, 10% über Blatt
P ₂ O ₅	100	100	110 (frisches Phosphat, bodenabhängig)
K ₂ O	280 - 300	340 - 350 (gesplittet mit K ₂ SO ₄)	250 (vorzugsweise K ₂ SO ₄)
MgO			
Pflanzenschutz	normale Spritzabstände früh genug anfangen	empfindlich gegen Alternaria zeitig mit Bekämpfung beginnen	Sencor-Empfindlichkeit (nur im zeitigen VA!) regelmäßige Krautfäule-Bekämpfung Alternaria-Behandlung rechtzeitig u. dann beobachten
Resistenzen			
Nematoden	Ro ₁ , Ro ₄	Ro ₁	Ro ₁
Krebs	Pathotyp D ₁	Pathotyp D ₁	Pathotyp D ₁
Krautfäule	mittel	mittel bis hoch	gering bis mittel
Knollenfäulen	mittel bis hoch	mittel bis hoch	mittel
Schwarzbeinigkeit			
Y-Virus	mittel bis hoch	mittel	mittel
Ernte	frühe Rodung: Knollen müssen sich vom Kraut trennen (evtl. Kraut vorzeitig entfernen) besonders schonend ernten	frühe Rodung	rechtzeitig mit Beregnung aufhören, sonst leidet UWG Einlagerung nur bei 100% fester Schale!
Lagerung	Backfarbe bis Ende Februar sehr gut, danach evtl. Grauerfärbung gute Keimruhe	gute Lagereignung anfällig für Fusarium	Direkte Belüftung nach Einlagerung gute Wundheilung essentiell empfindlich gegen Druckstellen